

Duft-Gabe an die Geister

(Sur Darbringungen)



Basierend auf der Übersetzung und dem Kommentar von
Lama Zopa Rinpoche



Aryatara Publikation

© Aryatara Institut 2015

Alle Rechte vorbehalten.

Die Verwertung der Texte, auch auszugsweise, ist nicht gestattet ohne schriftliche Genehmigung von Aryatara Institut. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen und Mikroverfilmungen, als auch für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Übersetzt aus dem Englischen von Katrin Braun-Bither, überarbeitet von Christine Kirschstein, Januar 2015 in München.

Inhalt

Duft-Gaben an die Geister (Sur-Darbringungen)	5
Die Vorzüge der Duft-Darbringung an die Geister	17
Fünfundzwanzig Torma-Substanzen und ihr Nutzen	19

Allgemeine Anweisungen

Bedeutung der Bezeichnung Sur, hier übersetzt als "Duft"

Hier verweist das tibetische Wort sur (gsur) auf den Duft von geröstetem Mehl, das an Geister dargebracht wird. Üblicherweise wird diese Darbringung bei Sonnenuntergang oder danach gemacht, weil Geister dann umherirren und es bekannterweise die Zeit ist, zu der Geister zusammen kommen. Dies ist auch die Zeit, zu der sich Dakinis (eine Klasse von tantrischen Gottheiten) versammeln.

Benötigte Materialien und Tips für die Praxis

Verwende eine Bratpfanne, die keine Risse aufweist, die nicht angebrochen oder abgenutzt und die sauber ist. (Es ist auch möglich, auf die Pfanne zu verzichten und das Mehl direkt auf heiße Kohlen zu streuen.) Das Feuer selber sollte wenig Rauch erzeugen, da Rauch Geister durcheinander bringt; ein rauchfreies Bett von heißen Kohlen genügt. Die Feuerstelle sollte sauber sein.

Verwende sauberes Mehl, das mit men-chey (sman phye) vermischt ist. Men-chey kann vom "Tibetan Medical Center" in Dharamsala, von einer anderen Tibetischen Apotheke oder von einem Tibetischen Arzt bezogen werden. Ich glaube, es ist eine Mischung von "sang-druk" (bsangs drug), einem Räucherwerk, das aus sechs verschiedenen Sträuchern hergestellt ist. Es wird auch für Darbringungen von Schwarzem Tee benutzt. Man kann auch tantrische Nektar-Pillen verwenden. Wenn Seine Heiligkeit Song Rinpoche dem Verdienstfeld, den Beschützern oder weltlichen Göttern Tee darbrachte, verwandte er eine Mischung von men-chey und schwarzem Tee. Siehe auch die "Fünfundzwanzig Torma Substanzen und ihr Nutzen auf Seite 20 für zusätzliche Substanzen, die zur Sur Darbringung hinzugefügt werden können.

Zusätzlich zu men-chey arbeite auch das Pulver von zerstoßenen Edelsteinen wie Koralle, Perlen, Lapis, Gold, Silber oder anderen Edelsteinen mit ein. All dies wird mit dem Mehl vermischt. Diese Mischung wäre eine perfekte Substanz für die Darbringung. Vermische sauberes, geröstetes Mehl mit Butter und füge dann, wenn möglich, diese anderen Zutaten hinzu. Segne die Sur-Substanzen mit dem Vasen-Wasser wie unten angegeben, und stelle sie dann auf die heißen Kohlen. Stelle sicher, dass genügend Luftzirkulation vorhanden ist, so dass das Feuer nicht ausgeht; bedecke z.B. die Kohlen nicht ganz, sondern mache einen kleinen Hügel aus den Sur-Substanzen auf der höchsten Stelle der Kohlen.

Duft-Gabe an die Geister

(Sur-Darbringung)

Zuflucht und Bodhicitta

Rezitiere das Gebet drei Mal während du Zuflucht nimmst und Bodhicitta erzeugst. Vertraue auf Buddha von ganzem Herzen zum Nutzen aller fühlenden Wesen und auch deiner selbst. Du kannst an alle zahllosen Buddhas denken oder nur an Guru Shakyamuni Buddha als Zufluchtsobjekt.

SANG GYÄ TSCHÖ TANG TSHOG KYI TSCHOG NAM LA

Zum Buddha, zum Dharma und zur höchsten Gemeinschaft

TSCHANG TSCHUB PAR TU DAG NI KYAB SU TSCHI

nehme ich Zuflucht bis zur Erleuchtung.

DAG KI DSCHIN SOG GYI PÄ SÖ NAM KYI

Möge ich durch das positive Potenzial meiner Übung von Großzügigkeit und der anderen Vollkommenheiten

DRO LA PHÄN TSCHIR SANG GYÄ DRUB PAR SCHOOG

Buddha werden, um allen Wesen zu nutzen. (3x)

Dann erzeuge Bodhicitta, indem du alle Empfänger der sechs Bereiche auf folgende Weise betrachtest:

Ich muss jedes einzelne der zahllosen Höllenwesen, die die Quelle all meines vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Glückes sind, von allem Leid und seiner Ursache, den Verblendungen, befreien und sie zur Erleuchtung bringen.

Ich muss all die zahllosen Geister, die die Quelle all meines vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Glückes sind, von allem Leid und seiner Ursache, den Verblendungen, befreien und sie zur Erleuchtung bringen.

Ich muss all die zahllosen Tiere, die die Quelle all meines vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Glückes sind, von allem Leid und seiner Ursache, den Verblendungen, befreien und sie zur Erleuchtung bringen.

Genauso muss ich alle Menschen, Götter, Halbgötter und Zwischenzustandswesen, die die Quelle all meines vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Glückes sind, von allem Leid und seiner Ursache, den Verblendungen, befreien und sie zur Erleuchtung bringen.

Um dies tun zu können, muss ich selbst Erleuchtung erlangen. Daher werde ich die Großzügigkeit durch Duft-Gaben praktizieren: dem Verdienstfeld Düfte darbringen und den Lebewesen Düfte schenken.

Selbst-Erzeugung und Anrufung

Augenblicklich erscheine ich als Khasarpani (ein Aspekt von Chenrezig), von weißer Farbe mit einem Gesicht und zwei Armen. Meine rechte Hand gewährt vortreffliche Verwirklichungen und meine linke Hand hält den Stängel eines weißen Lotus und ruht auf einem Mondkissen. Ich sitze in der halben Lotus-Position und meine linke Schulter ist mit einem Antilopenfell bedeckt. Licht strahlt von der Silbe HRIH in meinem Herzen aus und lädt die Gäste aus Nirvana und Samsara¹ ein, die auf bequemen Kissen Platz nehmen.



¹ "Die Gäste des Nirvana" bezieht sich auf das Verdienstfeld, insbesondere auf die Gurus, die Drei Zufluchtsjuwelen, tantrische Gottheiten, Sutra-Buddhas (wie die Medizin-Buddhas), Bodhisattvas, Arhats, Dakas und Dakinis und Dharma-Beschützer. "Die Gäste des Samsara" bezieht sich auf die weltlichen Beschützer, die örtlichen Herren (Lords) und die Objekte von Mitgefühl, d.h. alle Lebewesen einschließlich derer, mit denen man karmische Schulden hat.

Segnen der Substanzen

Hier wird die Mehlmischung gesegnet.

OM VAJRA AMRITA KUNDALI HANA HANA HUM PHAT

Sprenkle gesegnetes Vasenwasser² auf die Mehlmischung während du das Mantra rezitierst. Visualisiere, dass sich jeder Wassertropfen in hunderte zornvolle Kundali-Götter umwandelt, die alle Störer von den Darbringungs-Substanzen vertreiben, in der gleichen Weise, wie man die innere Darbringung zur Vertreibung von Störern benutzt.

OM SVABHAVA SHUDDHA SARVA DHARMA SVABHAVA SHUDDHO HAM³

Meditiere auf die Leerheit der darzubringenden Substanzen und die Leerheit deiner selbst (einschließlich des Geistes selber), so dass keine dualistischen Objekte erscheinen. Alles wird zu Leerheit⁴. Meditiere so, dass kein Zwischenraum zwischen dem Objekt, auf das meditiert wird und dem Meditierenden besteht. Diese Weisheit beendet die zwei Arten von Verunreinigung: die Verdunkelung der verstörenden Gedanken, und mit der Unterstützung von Bodhicitta, die Verdunkelung zur Allwissenheit. Durch die Beendigung dieser beiden Verunreinigungen werden dein gewöhnlicher Körper, Sprache und Geist in den heiligen Vajra-Körper, die heilige Vajra-Sprache und den heiligen Vajra-Geist deiner Gottheit transformiert.

Inmitten dieses Zustandes von Leerheit erscheint die Silbe BHRUM. Diese Silbe ist faktisch deine nicht-duale Weisheit, die Leerheit mit großer Glückseligkeit erfährt. Die Silbe BHRUM verwandelt sich in ein kostbares Gefäß, weit und geräumig.

-
- 2 Das Vasen-Wasser kann mit einem Standard-Ritual gesegnet werden und in einem Gefäß oder anderen Behälter aufbewahrt werden, bis du es benötigst.
 - 3 SVABHAVA bedeutet Natur, SHUDDHA bedeutet rein, SARVA bedeutet alle, DHARMA bedeutet Dinge, zusammen verweisen sie auf die Leerheit aller Wirklichkeit, z.B. was immer vom Geist wahrgenommen wird, was sich auf die Aggregate beziehen kann. SVABHAVA SHUDDHO, was wörtlich auch reine Natur bedeutet, verweist auf die Leerheit des Bewusstseins, den Wahrnehmer aller Objekte. HAM bedeutet: man selber, was sich auf die Leerheit der Person beziehen kann oder darauf hinweisen kann, dass man selber die Leerheit von Subjekt und Objekt ist, und große Glückseligkeit erfährt wie in der Praxis, die das Klare Licht als Pfad des Dharmakaya nimmt.
 - 4 Leerheit verweist auf die Nicht-Existenz von eigenständig existierenden Objekten von Bewusstsein und eines eigenständig existierenden Bewusstseins selber. Es gibt keinerlei eigenständige Existenz und man meditiert auf die totale Nicht-Existenz dieser scheinbar eigenständig existierenden Dinge.

Die Silben OM AH HUM⁵ erscheinen über dem Gefäß und lösen sich in Licht auf, das sich in makellosen Duft verwandelt, der die ganze Erde und den Himmel durchdringt und alle Sinne erfreut. Dies wird von den Gästen allein durch die Kraft der rezitierten Worte genossen⁶.

Mantras

OM AH HUM (3x)⁷

NAMA SARVA TATHAGATA AVALOKITE OM SAMBHARA SAMBHARA HUM (7x)

Dieses Mantra wird "Der mächtige und große König" genannt. Es dient dazu, den Gästen zu ermöglichen, die Gabe so zu empfangen wie du es dir vorstellst. Es ermöglicht ihnen auch, die Gabe so zu empfangen wie sie es sich wünschen.

OM GÄNDE KAME GUNA PUJA IDAM KHA KHA KHAHI KHAHI* (7x)

**Dieses Mantra wurde noch nicht mit dem Tibetischen abgeglichen.*

Äußere Darbringungen

Kleine "ting-sha" Zimbeln können für die Musikdarbringungen verwendet werden. Bevor du die Darbringungen machst und die Zimbeln benutzt, rezitiere:

OM PÄDMO USHNISHA BIMALI HUM PHAT (7x)

5 OM AH HUM verweist auf den Vajra-Körper, die Vajra-Sprache und den Vajra-Geist aller Buddhas.

6 Seine Heiligkeit Song Rinpoche erzählte Lama Zopa Rinpoche, dass Geister, die auf Almosen warten, deine Worte hören können und die Gabe in der Weise, wie sie beschrieben wird, betrachten werden. Daher empfahl S.H. Song Rinpoche die Gabe niemals zu kritisieren, da Geister diese genau wie sie beschrieben wird, sehen. Man sollte vermeiden zu sagen: "Oh, dies ist nicht sehr gut" oder: "Dies ist schlecht" während du die Substanz zur Darbringung vorbereitest. Sie sind anwesend, sie warten auf die Darbringung und sie werden dich hören und es dann auf diese Weise wahrnehmen. Umgekehrt, wenn es als wunderschön beschrieben wird, werden sie es auf diese Weise wahrnehmen, selbst wenn es aus Papier gemacht wurde. S.H. Song Rinpoche erschuf immer wunderschöne Bilder mit Werkzeugen, die er eigens für diesen Zweck mit sich führte.

7 OM steht für die Reinheit der Substanz, AH für ihre Umwandlung in Nektar und HUM für ihre Ausdehnung. Die Bedeutungen für OM und HUM können ausgetauscht werden; es gibt viele Interpretationen ihrer Bedeutungen.

Dann blase auf die Zimbeln. Dies befähigt die Zimbeln, mit ihrem Klang das negative Karma eines jeden Wesens, das sie hört, zu reinigen und diese Wesen auf diese Weise aus den niederen Bereichen zu befreien. Bringe den Klang dem Verdienstfeld dar, daran denkend, dass dies die Drei Zufluchtsjuwelen aller zehn Richtungen mit einschließt.

OM ARGHAM, PADYAM, PUSPHE, DHUPE, ALOKE, GANDHE, NAIVIDYA,
SHAPTA PRATICCHA HUM SVAHA

Rezitiere die Namen der Vier Tathagatas⁸

Ich verneige mich vor dem Tathagata Viele Juwelen
Ich verneige mich vor dem Tathagata Heilige Wunderschöne Form
Ich verneige mich vor dem Tathagata Überaus Sanfter Körper
Ich verneige mich vor dem Tathagata Der Siegreiche, Frei Von Allen Ängsten.

DE ZHIN SHEG PA RIN CHHEN MANG LA CHHAG TSHÄL LO
DE ZHIN SHEG PA ZUG DZÄ DAM PA LA CHHAG TSHÄL LO
DE ZHIN SHEG PA KU JAM LÄ LA CHHAG TSHÄL LO
DE ZHIN SHEG PA GYÄL WA THUG JIG PA THAM CHÄ DANG
DRÄL WA LA CHHAG TSHÄL LO

Während du die Namen rezitierst, stelle dir vor, dass alle fühlenden Lebewesen den jeweiligen Nutzen aus jeder Rezitation erhalten. Wenn jeder Name mit Niederwerfungen rezitiert wird⁹ ist dieser Nutzen nach Lama Atisha und seinen Schülern folgender:

Tathagata Viele Juwelen (RINCHEN MANG LA): Geister und alle anderen fühlenden Lebewesen werden von ihren verstörenden Gedanken, wie etwa Geiz als auch von ihrem negativen Karma und seinen Resultaten, wie etwa Armut, befreit, und sie erfreuen sich mit Genugtuung an allem, was immer sie sich wünschen. Jedes Wesen der sechs Bereiche erhält, was immer es benötigt, himmelsgleiche Vergnügungen, und sie sind vollkommen zufrieden. Die in den heißen Höllen erhalten Regen; die in den kalten Höllen erhalten Sonne und Wärme; Tiere erhalten Schutz; Hungergeister erhalten Nahrung; Menschen erhalten Berge von Millionen von Dollars; Asuras erhalten Schutz vor Kriegen, etc.

Heilige Wunderschöne Form (ZUG DZA DAM PA): Alle Wesen werden von ihren elenden Körpern befreit und erlangen vollkommene¹⁰, starke Körper. Pretas sind unglaublich hässlich; hierdurch erlangen sie perfekte Körper.

- 8 Diese Namen beziehen sich jeweils auf Shakyamuni, Avalokiteshvara, Manjushri und Vajrapani.
- 9 Lege deine Hände vor deinem Herz zusammen, rezitiere die Namen der Buddhas und betrachte sie mit Respekt.
- 10 Vollkommene Körper sind die mit den zweiunddreißig Zeichen und den achtzig Nebenmerkmalen.

Überaus Sanfter Körper (KUM JAM LA): Alle Wesen werden von allen körperlichen Krankheiten befreit und genießen den höchsten Geschmack. Dies beruhigt die Leiden von Körper und Geist; alle Verblendungen werden bereinigt, und in den Herzen aller Wesen der sechs Bereiche wird Bodhicitta erzeugt.

Der Siegreiche, Frei Von Allen Ängsten (GYALWA THUG JIG PA THAM CHA DANG DRAL WA): Alle Wesen werden von der Furcht, von anderen gequält zu werden, befreit und sie genießen Frieden. Denke, dass Lebewesen, die weniger Macht haben und von anderen kontrolliert werden, die Angst vor Gefahr und Leiden haben, in Sicherheit gebracht werden; diese Gefahren werden beseitigt. Sie werden von allen Gefahren und von Machtlosigkeit befreit. Dies schließt auch Tiere, die in Gefahr vor anderen schweben, mit ein. Wenn Du ein Tier siehst, das von anderen attackiert wird (wie von Insekten, anderen Tieren oder Menschen) dann rezitiere den Namen dieses Buddhas und es hat die Macht, dies zu beeinflussen.¹¹

Den Duft darbringen

Anweisungen:

Bringe den Duft dem Verdienstfeld dar – dies umfasst den Lama, die Gottheit, die Drei Zufluchtsjuwelen, die Dakas und Dakinis und Dharma-Beschützer, so wie in der Guru-Puja visualisiert. Stelle dir vor, dass sie unermessliche Glückseligkeit erfahren, wenn sie diesen Duft riechen. Mache diese Darbringung auf ausführliche Weise.¹² (Siehe Verse unten.)

Bringe den Duft allen Wesen der sechs Bereiche einschließlich denen des Zwischenzustandes dar. Wenn sie diesen alldurchdringenden Duft riechen, erfahren sie alles, was sie begehren und benötigen, einschließlich des gesamten Pfades von Methode und Weisheit. Dies bewirkt, dass sie all ihre Verunreinigungen beseitigen und im Aspekt des Buddha des Mitgeföhls vollständige Erleuchtung erlangen.¹³

11 Lama Zopa Rinpoche erwähnt, dass er dies selbst ausprobierte, als er einmal Wesen in Gefahr sah und dass es eine Wirkung hatte; diese Wesen wurden beschützt. Zum Beispiel sah Rinpoche einmal in New Mexico ein Kaninchen, wie es von einem Koyoten geschnappt wurde. Er sang dann den Namen dieses Buddhas und der Koyote stoppte plötzlich und verschwand. Auf gleiche Weise benutzte Rinpoche den Namen dieses Buddhas um eine Ameise in Geshe Sopas Retreat-Zentrum, Deer Park Center, zu beschützen.

12 Lama Zopa Rinpoche hat eine extensive Praxis von Darbringungen an das Verdienstfeld, die hier verwendet werden kann; sie umfasst viele Beispiele für jede der Drei Juwelen in den zehn Richtungen.

13 Dies kann in der gleichen Weise wie der Teil des Gebens bei der Tong-len Praxis gemacht werden.

Ausführliche Darbringungsverse

Diese Darbringung von nicht verunreinigtem Duft
Ausgestattet mit den Qualitäten der fünf Sinne
Bringe ich dar und widme ich allen Gurus, Gottheiten, den Drei Juwelen
Und allen Dakas, Dakinis und Dharma-Beschützern.

Ich bringe es dar und widme es dem König der Geruchsesser, Rabga,
Und so weiter und an die Gesamtheit der Geruchsesser;
An die mütterlichen Lebewesen der sechs Bereiche,
Und an die Gesamtheit der regionalen Gottheiten und lokalen Beschützer,
Und an diejenigen, die danach trachten, Rache für karmische Schulden zu üben,
Insbesondere an all die Zwischenzustandswesen, die zwischen gestern und
heute getötet wurden oder die Selbstmord begingen
Und noch keinen neuen Körper finden konnten.

Wenn alle Gäste durch einen Regen aller Wünsche zufrieden gestellt sind
mögen sie dafür arbeiten, dass alle meine Hindernisse befriedet werden,
dass ich ein langes Leben, keine Krankheiten und viele Aktivitäten habe
Um die drei Bereiche zu beherrschen, und meine Ziele zu erreichen wie ich es
mir vorgenommen habe.

Mögen auch alle Zwischenzustandswesen befreit werden
Von Furcht und Leiden, sich an die Anweisungen des Gurus erinnern und im
Bereich der Großen Glückseligkeit (Sukhavati) wiedergeboren werden.
Mögen alle wandernden Wesen nach Begleichen ihrer karmischen Schulden
mit Freude und Glück ausgestattet sein.

Mögen alle regionalen Gottheiten und lokalen Schützer
Immer unerschütterlich ihre Unterstützung anbieten.

Möge ich zum Zeitpunkt meines Todes
Frei sein vom Leiden schwerer Krankheit;
Und, nachdem ich in einem Reinen Land wiedergeboren wurde,
Für das Wohl und Glück aller wandernden Wesen arbeiten.

Möge mir unmittelbar beim Auftauchen der Erscheinung des
Zwischenzustandes
Von den acht Bodhisattvas der fehlerfreie Pfad aufgezeigt werden.

Möge ich, nachdem ich im Bereich der Großen Glückseligkeit (Sukhavati) Wiedergeboren wurde, alle Wandernden, die in den unreinen Bereichen leben, leiten.

Möge es eine ununterbrochene Fülle an Reichtum geben,
Grenzenlos wie die Schatzkammer des Raumes.
Möge es keinen Streit und keinen Schaden geben,
Und mögen alle unabhängig handeln.

Möge ich unmittelbar nachdem ich von diesem Leben hinüber gewechselt bin,
Auf magische Weise
Vom Hauptstängel eines Lotus wiedergeboren werden
Im wunderbarsten aller Reinen Länder, Sukhavati.

TADYATHA OM PÄNCHA GRIYA AVA BODHANI SVAHA¹⁴

Ergänzende Praxis

Rezitiere:

OM SARVA NIVARANA VISKAMBINI HUM HUM PHAT (7x)

Dies ist das Mantra des Bodhisattvas Sarva-Nivarana-Viskambini, "Der alle Verunreinigungen beseitigt." Der Nutzen der Rezitation ist, dass du keinen qualvollen Tod erleidest.

Dharma-Belehrungen an Geister

[Wie ein Stern, eine Luftspiegelung, eine Butterlampe;
Wie eine Illusion, Tautropfen, eine Luftblase im Wasser;
Wie ein Traum, ein Blitz und eine Wolke;
Betrachte alles Zusammengesetzte auf diese Weise.]¹⁵

Dann kann man danach einige Verse der Bodhisattvacharyavatara, die die Vorteile von Bodhicitta ausdrücken, rezitieren. (Kapitel 1, Verse 9 – 11):

14 Verse übernommen aus "The Aroma Offering", verfasst von Panchen Losang Chögyän, ins Englische übersetzt von Ehrw. Tenzin Dongak (Fedor Stracke).

15 Auszug aus "The Exalted Mahayana Sutra on the Wisdom Gone Beyond", genannt "The Vajra Cutter", ins Englische übersetzt von Gelong Thubten Tsultrim (George Churinoff).

[In dem Augenblick in dem der Bodhicittageist in denen entsteht,
Die gefesselt und machtlos im Gefängnis von zyklischer Existenz leben,
Werden sie "Söhne der Sugatas" genannt werden
Und sie werden von Menschen und Göttern dieser Welt gleichermaßen
verehrt werden.

Es ist wie das höchste Gold-erzeugende Elixier,
Denn es verwandelt den unreinen Körper, den wir angenommen haben
In das unschätzbare Juwel eines Buddhakörpers.
Ergreife daher fest diesen Geist von Bodhicitta.

Da der grenzenlose Geist des Einzigen Führers der Welt
Nach gründlicher Untersuchung seine Kostbarkeit erkannt hat,
Sollten alle Wesen, die den Wunsch haben, von weltlichen Wohnstätten frei
zu sein,
Fest diesen kostbaren Bodhicitta-Geist ergreifen.]¹⁶

Lebewohl sagen

Stelle dir vor, dass ihr Bewusstsein durch das Hören von Dharma befreit wurde und sende sie fort:

Nun, da ihr mit verschiedenen Gaben zufrieden gestellt wurdet, einschließlich
der kostbaren Gabe von Dharma, das euren Geist befreit hat, kann jeder von
euch zu seiner eigenen Heimstätte zurückkehren.



¹⁶ Verse zum Lobpreis von Bodhicitta aus den "Anweisungen für die Lebensweise eines Bodhisattvas" von Meister Shantideva, Übersetzung von Stephen Batchelor. Lama Zopa Rinpoche gab nicht genau an, welche Verse des Textes rezitiert werden sollten. Man kann sich auch andere Verse heraussuchen. Es gibt viele Verse zur Auswahl!

Widmung

[Um den Nutzen für alle Lebewesen zu sichern, und
Durch die Kraft der Wahrheit meiner (reinen) Absicht, durch die Gaben der
Tathagatas, durch das reine Wahrheits-Feld aller Phänomene und durch
Darbringungen an die Erhabenen Aryas, möge jeder einzelne reine Wunsch
und alle (guten) Absichten
Ohne Hindernis entstehen.

Möge ich durch diese verdienstvolle Handlung die Feinde, (meine)
Unvollkommenheiten überwinden und möge ich, sobald ich die Stufe von
Allwissenheit erlangt habe,
Alle wandernden Wesen vom Ozean weltlicher Existenz,
Den peinigenden Wellen von Alter, Krankheit und Tod befreien.

Möge es glücksverheißende Tage und glücksverheißende Nächte geben;
Möge auch die Mittagszeit glücksverheißend sein;
Mögen Tag und Nacht immer glücksverheißend sein;
Möge die Größe der Drei Seltenen Erhabenen Bestand haben!]¹⁷

*Sprich dann ausgedehnte Widmungsgebete, so wie folgendes:*¹⁸

Durch die Verdienste, die durch mich und andere in den drei Zeiten
angesammelt wurden,
möge, wer den kostbaren, höchsten Erleuchtungsgeist noch nicht entwickelt
hat, ihn entwickeln
und wer ihn entwickelt hat, ihn nie verringern, sondern immer weiter
entfalten.

17 Auszug aus "Making Smell Offerings" von den "Ringchen Trengwa", einer Sammlung von
Belehrungen von Ngulcha Dhachal Bhadras, Blockdruck Seiten 24b-30b. Ursprünglicher
Author nicht bekannt. Übersetzt von Gelongma Lozang Trinlae Drolma. Herausgegeben
von Lama Zopa Rinpoche am 21.Mai 1999, Kachoe Dechen Ling, Aptos, CA.

18 Siehe die FPMT Widmungsgebete und die besonderen FPMT Widmungsgebete in "We-
sentliche Buddhistische Übungen", Vol.1, Rubrik Widmungen. Ausgewählte Widmungen
wurden hier der Einfachheit halber beigefügt, da sie spezifisch von Rinpoche zur Rezitation
am Ende dieser Praxis gekennzeichnet wurden.

Mögen durch die Verdienste, die durch mich und andere in den drei Zeiten angesammelt wurden, alle Vater- und Mutterwesen Glück erfahren und mögen alle niederen Bereiche für immer leer sein. Wo immer es Bodhisattvas gibt, mögen all ihre Gebete augenblicklich in Erfüllung gehen. Möge ich all dies alleine bewirken.

Möge durch die Verdienste, die durch mich und andere in den drei Zeiten angesammelt wurden, das Leben der glorreichen Gurus lang und stabil sein, mögen alle Wesen, so zahlreich wie der Raum, glücklich sein, mögen ich und andere ohne Ausnahme Verdienste ansammeln und Negativitäten reinigen, und mögen wir gesegnet werden um schnell die Buddhaschaft zu erlangen.

Durch die Verdienste, die durch mich und andere in den drei Zeiten angesammelt wurden, die leer von ihrer eigenen Seite her sind, möge ich, der/die von meiner Seite her leer ist, den Zustand der Erleuchtung erlangen, der leer von seiner eigenen Seite her ist, und möge ich alleine alle Wesen, die leer von ihrer eigenen Seite her sind, so schnell wie möglich zu diesem Zustand führen.

So wie der mutige Manjushri und Samantabhadra
Die Dinge erkannten wie sie sind,
So widme auch ich all diese Verdienste auf beste Weise,
Auf dass ich ihrem perfekten Beispiel nachfolge.

Ich widme all diese Wurzeln von Tugendhaftem
Mit der Widmung, die von den Siegreichen Hinübergangenen der drei
Zeiten als die Beste gepriesen wird,
Auf dass ich gute Werke verrichten kann.

Durch die Verdienste, die durch mich und andere in den drei Zeiten angesammelt wurden, mögen ich, meine Familie, Schüler und alle Lebewesen in der Lage sein, noch in diesem Leben Lama Tsongkhas Pfad von vereinigtem Sutra und Tantra, der rein wie veredeltes Gold ist, vollständig zu verwirklichen. Möge diese reine Lehre von Lama Tsongkhapa sich in alle Richtungen verbreiten und für immer gedeihen.

Dann rezitiere die Mantras zum Vermehren der Verdienste. Um die erzeugten Verdienste 100.000mal zu vermehren, rezitiere diese besonderen Mantras am Ende der Sitzung:

CHOM DÄN DÄ DE ZHIN SHEG PA DRA CHOM PA YANG DAG PAR DZOG PÄI
SANG GYÄ NAM PAR NANG DZÄ Ö KYI GYÄL PO
LA CHHAG TSHÄL LO (1x oder 3x)

JANG CHHUB SEM PA SEM PA CHHEN PO KÜN TU ZANG PO
LA CHHAG TSHÄL LO (1x oder 3x)

TADYATHA OM PÄNCHA GRIYA AVA BODHANI SVAHA
OM DHURU DHURU JAYA MUKHE SVAHA (7x)

Um all unsere Gebete zu verwirklichen als auch um die Nutzen 100.000mal zu vervielfältigen:

CHOM DÄN DÄ DE ZHIN SHEG PA DRA CHOM PA YANG DAG PAR DZOG PÄI
SANG GYÄ NGO WA DANG MÖN LAM (THAM CHÄ RAB TU) DRUB PÄ GYÄL PO
LA CHHAG TSHÄL LO (1x oder 3x)

Durch die Kraft der Segnungen der hervorragenden Buddhas und Bodhisattvas, durch die Kraft des unfehlbaren Abhängigen Entstehens und durch die Kraft meiner reinen Besonderen Einstellung, mögen all meine reinen Gebete unverzüglich erfolgreich sein.

Kolophon:

Diese Praxis basiert auf einem Kommentar, der von Lama Zopa Rinpoche zu einer von Pabongka Rinpoche verfassten Liturgie am 24. Mai 1999 in Aptos, Kalifornien gegeben und von Ven. Thubten Pemo transkribiert wurde; später wurde er von Thubten Pende in diese Praxis eingearbeitet. Sie wurde im November 2001 von der Ehrwürdigen Constance Miller vom FPMT Education Departement für die Veröffentlichung leicht editiert.

Von Kendall Magnussen wurden im Juni 2006 Ergänzungen gemacht, die auf weiteren erhaltenen Kommentaren und neuen Übersetzungen von Versen basieren, auf die in früheren Versionen dieser Praxis hingewiesen wurde, die aber nicht mit aufgenommen wurden. Zusätzliche Erläuterungen wurden von Lorne Ladner zur Verfügung gestellt, anhand persönlicher Unterweisungen die er 2005 von Lama Zopa Rinpoche erhielt. Auch wurde am 21. Mai 1999 von Gelongma Losang Trinlae Drolma eine anfängliche grobe Übersetzung mithilfe redaktioneller Assistenz von Lama Zopa Rinpoche verfasst. Diese Übersetzung wurde als Vergleichsbasis für die hier beigefügten Zusätze verwendet.

Der letzte Herausgeber übernimmt die Verantwortung für alle diesbezüglich gemachten Fehler. Korrekturen sind hochwillkommen.

Die Vorzüge von Duft-Darbringungen an die Geister

von Lama Zopa Rinpoche

Diese Praxis ist eine Methode, um umfangreiche Verdienste anzusammeln und um Hindernisse zur eigenen Dharmapraxis, zu eigenen Vorhaben oder Unternehmungen zu bereinigen. Auf diese Weise führt sie zum Gelingen all dieser Bemühungen. Überdies hat sie durch die Gabe von Almosen Wohlstand und Reichtum zur Folge. Sie bewirkt, dass du in einem Reinen Land wiedergeboren wirst. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Geister von dem Duft genährt und so von ihrem schrecklichen Hunger befreit werden. Auch werden sie durch den Erhalt von Dharma-Belehrungen von der Ursache all ihrer Qual befreit. Auf diese Weise entsteht der Nutzen, dass sie Glück empfinden und von der Ursache ihres Leidens befreit werden. Diesbezüglich gibt es Zeugnisse: Eines nachts ging Ven. Lhundup Nyingje zu Bett und fiel in einen halb-bewussten Zustand zwischen Wachheit und Schlaf. Zu gleicher Zeit sah sie Geister um die Feuerstelle herum versammelt, von der der Rauch dieser Praxis noch aufstieg. Sie genossen diesen Duft so sehr und drückten ihr gegenüber ihre Wertschätzung und ihre Freude aus.

Weitere Anmerkungen zu dieser Praxis ¹⁹

Pretas sind so unglaublich hungrig, sie suchen so viele Jahre lang nur nach einem winzigen bisschen Speichel. Durch diese Praxis wird ihr unvorstellbares Leid gestillt. Ebenso wenn Insekten wie Termiten Holz fressen, so bedeutet dies, dass du ihnen gegenüber karmische Schulden aus früheren Leben hast. Deshalb fressen sie das Holz speziell dieses Hauses; du bekamst in der Vergangenheit Dinge von ihnen und jetzt stehst du in ihrer Schuld. Wenn Tiere dein Gemüse oder deine Ernte auffressen, geschieht auch dies wegen karmischer Schulden. Wenn eine Maus Dinge in deinem Haus frisst oder sie zerstört, so passiert auch dies aufgrund karmischer Schulden. Daher macht man die Sur-Praxis nicht nur für die, die gestorben sind und sich im Zwischenzustand befinden. Sie ist für alle Lebewesen der sechs Bereiche. Sie begleicht deine karmischen Schulden.

¹⁹ Wie von Lama Zopa Rinpoche an Lorne Ladner im März 2005 diktiert.

Als erstes machst du Darbringungen an Buddha, Dharma und Sangha. Meister Dharmabhadra gab einen Kommentar zur Sur-Praxis und sagte, man solle die Darbringungen an das Verdienstfeld so wie im Kusali-Tsog bei der Vajrayogini-Praxis machen. Danach mache Darbringungen an die Verstorbenen. Dann mache Darbringungen an die lokalen Beschützer deiner spezifischen Gegend und der ganzen Welt.

In Mundgod in Indien besitzt das Kloster Felder zum Anpflanzen von Nahrungsmitteln und viele Würmer und Insekten fraßen die Pflanzen dort auf. Als einer meiner Lehrer, Seine Heiligkeit Song Rinpoche – ein früherer Abt des Ganden Shartse Klosters, der so gelehrt wie Arya Nagarjuna und ein großes erleuchtetes Wesen war – erfuhr, dass die Insekten und Würmer die Feldfrüchte fraßen, ließ er einen Lama die Sur-Praxis durchführen und auch die Praxis der 100-Torma-Darbringungen (torma gyatsa). Der Lama machte diese Puja auf dem Feld und daraufhin verschwanden alle Insekten. Die karmischen Schulden waren beglichen und sie verschwanden. Man begleicht die karmischen Schulden und dann verschwinden sie. In Neuseeland kamen Kaninchen und fraßen die Ernte und so töteten die Leute sie und schufen das Karma für viele, viele weitere Probleme. Man muss die Ursache, die karmische Schuld, bereinigen. Dies löst das Problem ohne weiteres negatives Karma zu erzeugen. Das Töten als Methode zur Problemlösung auch nur ein einziges Mal zu verwenden führt zu unendlichem Leid. Man darf nicht töten, um Probleme mit Insekten oder Tieren zu beheben. Dies führt zu negativem Karma und erzeugt über einen unendlichen Zeitraum hinweg Leiden. Man muss schädliche Handlungen beenden um Leid zu beenden. Die Sur-Praxis und die Praxis der Hundert-Torma-Darbringungen wird die karmischen Schulden beheben und das Problem lösen.

Fünfundzwanzig Torma-Substanzen und ihr Nutzen

Dies sind die fünfundzwanzig Substanzen, die in die Herstellung von Tormas, Vasen-Pillen,²⁰ Tee-Darbringungen und Sur- (Duft-Darbringungen) eingehen. Die Verwendung dieser Substanzen ist eine extrem kraftvolle Methode zum Erfolg.

Fünf Duft-Substanzen

Rotes und weißes Sandelholz (an den Herrn Buddha, jeweils dargebracht von den Göttinnen Tsedog und Kyongma)

Akaru (Holz-Räucherwerk)²¹

Kampher - an den Herrn Buddha dargebracht von der Göttin Ochajuma

Safran – an den Herrn Buddha dargebracht von der Prinzessin der Düfte

Muskatnuss (zadi) – an den Herrn Buddha dargebracht von einem Kannibalen

Fünf Arzneien

Kandakari

Leti

Shu Thag (weiß)

Klaue des Wasser-Löwen²²

Wänlog (die Wurzel einer Pflanze, die wie eine Hand mit fünf Fingern geformt ist)

Diese Arzneien segnete der Herr Buddha.

Fünf Getreidearten

Weizen

Gerste

Reis

Bohnen

Sesamsamen

20 Kriya Tantra und Maha-Anuttara Yoga Vasen-Pillen.

21 Benutze kein Akaru in Kriya Tantra Pillen.

22 In Kriya Tantra Pillen wird die Klaue des Wasserlöwens durch Tropfen von Meerwasser ersetzt.

Fünf Edelsteine

Gold

Silber

Perle

Koralle²³

Lapislazuli (mumen)

Diese fünf Edelsteine wurden von Arya Nagarjuna an den Herrn Buddha dargebracht.

Fünf Essenzen²⁴

Gold – Essenz der Erde: von Bhaham Namyang dargebracht

Lentsa (tibetisches Salz) – Essenz des Wassers: vom König der Nagas dargebracht

Honig – Essenz der Blume: vom Anführer der Menschen, Khagon, dargebracht

Butter – Essenz der Milch: vom Bauernmädchen Lagkyinga dargebracht

Brauner Zucker – Essenz der Frucht: von Hanuman dargebracht.

Nutzen dieser Substanzen

Wie von Kunkyen Jamyang Shepa im Wurzeltext "Kiria Pungzang" erklärt, besteht der Nutzen dieser Substanzen für Vasen und Tormas auf folgende Art:

Gib die fünf Arzneien hinein, um die Äonen von Krankheit auszumerzen.

Gib die fünf Düfte hinein, um reine Tugend zu erlangen.

Gib die fünf Edelsteine hinein, um alle Bedürfnisse zu erfüllen und um die Äonen von Schädigungen durch Waffen zu beseitigen.

Gib die fünf Essenzen hinein, um das Herz aller zu werden und um alle Wünsche zu erfüllen.

Kunkyen Jamyang Shepa erläuterte auch:

Der Nutzen der fünf Arzneien liegt darin, keine Krankheiten zu bekommen und Glück zu erfahren.

23 In Kriya Tantra Pillen kann man entweder Koralle oder Muscheln verwenden

24 Im Kriya Tantra sind die fünf Essenzen: (1) Butter, (2) Milch, (3) Honig, (4) Zucker, (5) Quark.

Der Nutzen der fünf Düfte liegt darin, reine Tugend zu erlangen und nicht in die schlechten Bereiche der wandernden Wesen zu fallen.

Der Nutzen der fünf Edelsteine liegt darin, dass alle Wünsche gemäß den eigenen Bedürfnissen erfüllt werden, dass Kriege beendet werden und dass man nicht von Waffen verletzt wird.

Der Nutzen der fünf Getreidearten liegt darin, alle Freuden zu vergrößern und Hungersnöte zu beenden.

Der Nutzen der fünf Essenzen liegt darin, die Vermehrung aller Essenzen in Samsara und Nirvana zu unterstützen und alle Bedürfnisse zu erfüllen. Wenn man über alle fünfundzwanzig Zutaten verfügt, so hat dies großen Nutzen.

Es gibt zwei Methoden, die schnellen Erfolg bringen und größtmögliche Reinigung bewirken, sodass all deine Wünsche erfüllt werden können:

Für größten äußeren Erfolg: gib diese fünfundzwanzig Substanzen in Torma-Darbringungen an Gottheiten und Beschützer hinein wie auch in jeden anderen Torma. Man kann diese fünfundzwanzig Substanzen auch hinzufügen zu Tee-Darbringungen an Beschützer, die Drei Juwelen, Lebewesen und zu Sur-Darbringungen (Rauchdarbringungen), die besonders für Geruchesser, diese Zwischen-Zustandswesen, die noch keinen Ort für ihre Wiedergeburt gefunden haben, bestimmt sind.

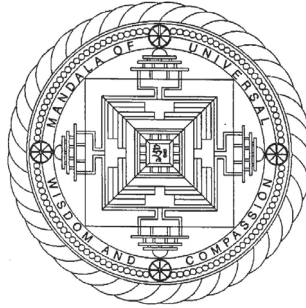
Innerlich geschieht die Art und Weise, die Torma-Darbringungen kraftvoll zu machen, durch Meditation – durch gute Konzentration, und dann durch Segnen und Darbringen.

Kolophon:

Von Lama Zopa Rinpoche übersetzt und an die Ehrwürdige Holly Ansett diktiert, Kachoe Ling, Aptos, CA, Oktober 2005. Editiert von Kendall Magnussen im Juni 2006.

Alle Textteile aus dem Englischen übersetzt von Katrin Braun-Bither, überarbeitet von Christine Kirschstein, 2014.

Foundation for the Preservation of the Mahayana Tradition



Die Gesellschaft zur Erhaltung der Mahayana Tradition ist eine Organisation, die sich der Erhaltung und Verbreitung der Mahayana Tradition und ihrer Werte weltweit durch Belehrungen, Meditation und Dienst an der Gemeinschaft widmet. Wir bieten eine integrierte Schulung, wodurch der Geist und das Herz der Menschen in ihr höchstes Potenzial zum Wohl von anderen transformiert werden kann, inspiriert durch eine Einstellung der universellen Verantwortung. Wir verpflichten uns, ein harmonisches Umfeld zu schaffen und allen Lebewesen zu helfen, ihr volles Potenzial von unendlicher Weisheit und Mitgefühl zu entwickeln.

Unsere Organisation basiert auf der buddhistischen Tradition von Lama Tsongkhapa aus Tibet, wie sie von unserem Gründer Lama Thubten Yeshe und unserem spirituellen Leiter, Lama Zopa Rinpoche gelehrt wird.

FPMT International Office
1632 SE 11th Ave
Portland OR 97214
Phone 503 808 1588
www.fpmt.org

FPMT Education Department



Ziel des Studien-Ressorts im internationalen Büro des FPMT ist es, Dharma-Zentren und Einzelpersonen mit spirituellen und Studien-Materialien auf dem Gebiet des tibetischen Buddhismus zu versorgen. Das Angebot beinhaltet Gebets- und Praxis-Texte, Sadhanas für Klausuren und andere Materialien für die spirituelle Praxis, eine Fülle von Studientexten und Übungen, Bildnisse von Gottheiten für die Meditation sowie Kurs-Material für die Studienprogramme an Dharma-Zentren des FPMT.

Eine unserer Hauptaufgaben besteht darin, als Sammelstelle für eine Vielfalt von Praxis-Texten hauptsächlich der Gelug-Tradition zu dienen, insbesondere solcher Texte, die von Lama Zopa Rinpoche und Lama Thubten Yeshe verfasst oder übersetzt worden sind. Wir arbeiten eng mit dem Lama Yeshe Wisdom Archive in Boston, Massachusetts, zusammen, das als Sammelstelle für Kommentare und Transkripte der Unterweisungen von Lama Zopa Rinpoche und Lama Yeshe dient.

Wenn wir Ihnen in irgendeiner Weise von Nutzen sein können, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung:

Education Department
FPMT International Office
1632 SE 11th Ave
Portland OR 97214
Phone 503 808 1588
Fax 503 808 1589

Email: materials@fpmt.org info@fpmt.org

